

## Gebete in Notzeiten



- **Herr, beschütze und geleite mich auf allen Wegen.**
- **O Gott, gib mir ein Zeichen deiner Nähe! Deine Engel mögen mich beschützen.**
- **Mein Gott, lass mich verstehen, wohin du mich führen willst. Gib mir Vertrauen in deine Verheißung. Stärke mein Herz, erwecke meinen Verstand und kräftige meinen Willen, dem Leben zu dienen.**

### Beten mit Psalmliedern aus dem Gotteslob

- Mit Psalm 23:

**Mein Hirt ist Gott, der Herr...**

**Er wird die Seele mein mit seiner Kraft erquicken, wird durch den Namen sein auf rechte Bahn mich schicken. Und wenn aus blinder Wahl ich auch im finster(e)n Tal weitab mich sollt verlieren, so fürcht ich dennoch nicht; ich weiß mit Zuversicht, du Herr, du wirst mich führen.**

*Gotteslob Nr. 421, 2. Strophe*

- Mit Psalm 61:

**Erhör, o Gott, mein Flehen, hab auf mein Beten Acht. Du sahst von fern mich stehen, ich rief aus dunkler Nacht. Auf eines Felsens Höhe erheb mich gnädiglich. Auf dich ich hoffend sehe: Du lenkst und leitest mich.**

**Du bist gleich einem Turme, den nie der Feind bezwang. Ich weiche keinem Sturme, bei dir ist mir nicht bang. In deinem Zelt bewahren willst du mich immerdar. Mich hütet vor Gefahren dein schirmend Flügelpaar.**

---

<sup>1</sup> Zusammenstellung der Gebete: Maria Lutz, Pastoralreferentin;

Foto: Christiane Raabe, in: pfarrbriefservice.de – zum Motiv: Ein junger Pfadfinder betet mit dem „Friedenslicht von Bethlehem“.

- Mit Psalm 119:

**Wohl denen, die da wandeln vor Gott in Heiligkeit, nach seinem Worte handeln und leben allezeit. Die recht von Herzen suchen Gott und seiner Weisung folgen, sind stets bei ihm in Gnad.**

**Lehr mich den Weg zum Leben, führ mich nach deinem Wort, so will ich Zeugnis geben von dir, mein Heil und Hort. Durch deinen Geist, Herr, stärke mich, dass ich dein Wort festhalte, von Herzen fürchte dich.**

*Gotteslob Nr. 543, 1. und 4. Strophe*

Mit Psalm 130:

**Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Herr, höre meine Klagen. Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Herr, höre meine Fragen.**

**Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Herr, öffne deine Ohren, aus der Tiefe rufe ich zu dir: Ich bin hier ganz verloren.**

**Aus der Tiefe rufe ich zur dir: Herr, achte auf mein Flehen. Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Ich will nicht untergehen.**

**Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Nur dir will ich vertrauen. Aus der Tiefe rufe ich zu dir: Auf dein Wort will ich bauen.**

*Nach Gotteslob Nr. 283*

Mit Psalm 142:

**Mit lauter Stimme ruf ich zum Herrn: Herr, erbarme dich meiner.**

**Mit lauter Stimme beschwör ich den Herrn: Herr, erbarme dich meiner.**

**Ich gieße vor dir meinen Kummer aus. Herr, erbarme dich meiner.**

**Ich breit meine Angst vor dein Angesicht. Herr, erbarme dich meiner.**

**Bedrängt ist mir im Innern der Geist. Herr, erbarme dich meiner.**

**Du aber kennst meinen Weg. Herr, erbarme dich meiner.**

**Ich rufe, o Herr, zu dir: Herr, erbarme dich meiner.**

**Meine Zuflucht, sag ich, bist du. Herr, erbarme dich meiner.**

**...mein Anteil in der Lebendigen Land. Herr erbarme dich meiner.**

*Nach Gotteslob Nr. 162*